

Michaela Burkard
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 16
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

michaela.burkard@lakd.brandenburg.de
www.aufarbeitung.brandenburg.de

Pressemitteilung Nr. 20 vom 05. September 2019

Gesprächsabend in Perleberg – 30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit

Eine Veranstaltung der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) in Kooperation mit dem DDR-Museum im Dokumentationszentrum Perleberg

Termin Mittwoch, 11. September, 19:00 Uhr

Ort Altes Fernmeldeamt, Karl-Marx-Str. 1, 19348 Perleberg

Am 11. September wird im alten Fernmeldeamt das ereignisreiche Jahr 1989 beleuchtet – und zwar aus der Perspektive der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Beim 78. Themenabend sind alle eingeladen, ihre persönlichen Erinnerungen mit den anderen zu teilen. Was ist damals in Perleberg und anderswo geschehen? An welche wichtigen Ereignisse erinnern sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer? Woran waren sie beteiligt; wovon wurden sie überrascht? Was haben Jüngere von den damaligen Ereignissen erzählt bekommen?

Ausgehend von den wichtigsten überregionalen Ereignissen wird auf das Geschehen vor allem in Perleberg vor 30 Jahren zurückgeblickt. Alle Anwesenden können unter Moderation von Susanne Kschenka, Referentin für politisch-historische Bildung und Stellvertreterin der Landesbeauftragten, ihre ganz persönlichen Erlebnisse einbringen und so die wichtigsten Ereignisse des Jahres 1989 Revue passieren lassen. *„Die Chance des Abends ist, aus den Erinnerungen der Einzelnen ein Ganzes zusammen zu tragen, in dem die Hoffnungen und die Ängste, weltbewegende und auch persönliche Erfahrungen Platz haben und mit anderen geteilt werden können“*, so Susanne Kschenka.

Alle sind eingeladen, ihre Sichtweise einzubringen: Personen, die aktiv am damaligen Geschehen beteiligt waren, die zögerlich waren oder sich auch gar keine Veränderung gewünscht haben. Erst aus all den unterschiedlichen Erinnerungen bildet sich ein Gesamtbild. Dazu gehören auch die Perspektive der jüngeren Generation und das, was sie als Nachgeborene gehört und miterlebt haben.

Zum Ausklang des Abends gibt es die Möglichkeit, sich individuell zu unterhalten. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Für Presseanfragen steht Ihnen am 11. September unsere Referentin für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Michaela Burkard, zur Verfügung.